



Niederschrift

**über die Sitzung
des Schulträgersausschusses
am 28.11.2012**

Anwesend

- Vorsitz

Merkator, Kurt

- Verwaltung

Becker, Joachim
Henkel, Petra
Reith, Andrea
Stillger, Dieter
Wagner, Klaus-Dieter

- Mitglieder

Besier, Sylvia
Desch-Eppelmann, Marita
Golla, Yasmin
Jaensch, Ruth (Urkundsperson)
Konrad, Nadya (2. Sitzung)
Pahle, Luzia
Solbach, Norbert (Urkundsperson)
Willius-Senzer, Cornelia
Borg, Leander
Braun, Ingrid
Havel-Scheuermann, Ibolya
Heck, Klaus
Julius, Ludwig
Kemmeter, Christiane
Maskow, Sabine
Mößmer, Armin

- Stellvertretung

Binz, Katharina (Stellvertretung für Herrn Heinisch)
Kunkel, Marianne (Stellvertretung für Frau Trautwein)
Zimmer, Christine (Stellvertretung für Frau Westrich)

- Schriftführung

Cöster, Ulf

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Heinisch, MdL, Gunther
Trautwein, Karin
Westrich, Sissi
Brandmüller, Dagmar
Ensgraber, Gernot
Ladwig, Manfred
Sierra Haupt, Valeriano

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 7

b) öffentlich

2. Mündlicher Bericht der Verwaltung zur Schulbuchausleihe
3. Vergabe von Zuschüssen für Projekte der Jugendberufshilfe 2013
4. 1. Ausbau der Schulsozialarbeit an den Realschulen plus mit dem sozialpädagogischen Projekt „Schulsozialarbeit am Übergang“2. Ausbau der Schulsozialarbeit an den BBS III und IV um jeweils 9,5 Wochenarbeitsstunden auf jeweils 19,5 Wochenarbeitsstunden
5. Sachstandsbericht den den Anträgen Nr. 0121/2012 der FDP-Stadtratsfraktion und Nr. 2257/2010 der Fraktion von ödp/Freie Wähler
6. Vollzug des Landesgesetzes zur Einführung der neuen Schulstruktur im Bereich der Sekundarstufe I
7. Mitteilungen/Verschiedenes

öffentlich

Punkt 2 **Mündlicher Bericht der Verwaltung zur Schulbuchausleihe**

Herr Cöster stellt die Präsentation vor.

In der anschließenden Diskussion gibt u.a. Frau Konrad zu bedenken, dass gerade die vielen Eltern, die Anträge auf unentgeltliche Ausleihe stellen, Beratungsbedarf hätten.

Von Verwaltungsseite wird hierzu auf die Praxis der Terminvergabe hingewiesen.

Auch Herr Mößmer hat die Erfahrung gemacht, dass viel Erklärungsbedarf bestehe, insbesondere hinsichtlich der Unterschiede entgeltliche / unentgeltliche Ausleihe. Er befürchtet zudem Schwierigkeiten bei der für die Grundschulen erstmals anstehenden Rücknahme der Bücher und die Beurteilung derselben. Dies ist jedoch Aufgabe des Dienstleisters, wie die Verwaltung ausführt.

Frau Havel-Scheuermann sieht die Terminsetzung des Landes für die BBSen zu knapp bemessen, worauf der Schulträger jedoch keinen Einfluss hat und der Dienstleister aufgrund von Folgearbeiten auch nicht ohne Konsequenzen abweichen kann. Dies gilt auch für den gesamten vom Land vorgegebenen Zeitplan.

Es wird zugesagt, die Präsentation als Anlage zur Niederschrift zu geben.

Herr Merkator dankt Herrn Cöster und seinen Mitarbeiterinnen für die Präsentation und für die engagierte Arbeit um die Schulbuchausleihe.

Punkt 3 **Vergabe von Zuschüssen für Projekte der Jugendberufshilfe 2013** **Vorlage: 1776/2012**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Zerger, Amt 51, zu TOP 3 und stellt die Vorlage vor.

Frau Willius-Senzer fragt nach dem Projekt von Femma, für das weniger Gelder als vorher zur Verfügung stehe. Sie wünscht sich, dass keine Kürzung erfolgt.

Frau Zerger antwortet, dass keine Kürzung des Budgets erfolgt sei. Die Realisierung sei mit dem Anbieter besprochen und es sei sichergestellt, dass die Maßnahme durchgeführt werden könne. Es handele sich lediglich um eine höhere Anmeldung von Geldern. Das Projekt sei nicht gefährdet.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 **1. Ausbau der Schulsozialarbeit an den Realschulen plus mit dem sozialpädagogischen Projekt „Schulsozialarbeit am Übergang“**
2. Ausbau der Schulsozialarbeit an den BBS III und IV um jeweils 9,5 Wochenarbeitsstunden auf jeweils 19,5 Wochenarbeitsstunden
Vorlage: 1777/2012

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Gers, Amt 51, zu TOP 4 und stellt die Vorlage vor.

Herr Julius fragt nach der Projektplanung, deren Umsetzung nur in enger Kooperation mit den Schulen gelingen könnte. Für die neu aufgelegten Projekte bittet er, dass Mitte/Ende 2013 ein Erfahrungsbericht vorgelegt werde.

Herr Gers sagt dies zu.

Frau Havel-Scheuermann bedankt sich für die Ausweitung der Schulsozialarbeit und hofft auf eine weitere Finanzierung in den kommenden Jahren.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0121/2012 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend**
"Schüler aus AKK in weiterführende Mainzer Schulen" und zum Antrag Nr. 2257/2010 der Fraktion ödp/Freie Wähler betreffend "Kostenteilung hessischer Kommunen an den Kosten für den Besuch hessischer Schüler in Mainzer Schulen"
Vorlage: 1026/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Frau Willius-Senzer fragt, ob es an den staatlichen Grundschulen keine hessischen Schüler gebe.

Herr Merkator weist auf die bestehenden Schulbezirke hin, lediglich aus pädagogischen Gründen sei es in Ausnahmefällen möglich, dort hessische Schüler aufzunehmen. Ein festes Kontingent für AKK-Schüler – wie von Wiesbaden gewünscht – könne die Stadt Mainz auf keinen Fall stellen.

Frau Besier bittet zu beachten, dass im Bereich Realschulen plus im Rahmen der Schülerlenkung Mainzer Schüler bevorzugt in Mainzer Schulen untergebracht werden sollten.

Herr Wagner ergänzt, dass durch hessische Schüler keine neue Klasse eröffnet werden könne.

Frau Havel-Scheuermann bemerkt, dass auch die hessischen Schüler mit Abschluss an einer Mainzer Realschule plus an den Mainzer BBSen aufgenommen werden müssten.

Die Mitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Punkt 6 **Vollzug des Landesgesetzes zur Einführung der neuen Schulstruktur im Bereich der Sekundarstufe I**
Vorlage: 1785/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Die Mitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Punkt 7 **Mitteilungen/Verschiedenes**

1. Baustelle Windmühlenschule und Martinusschule
Nach Auskunft der Bauverwaltung wird die Generaloberst-Beck-Straße verbreitert.
Es findet kein LKW-Verkehr zu den Schulzeiten statt.
Während der Bau- und Abbruchphase ist ein eigenes Management zur Verkehrssteuerung eingerichtet. Die Zufahrt erfolgt über Generaloberst-Beck-Straße und Berliner Straße.
2. Seit dem 12.11.2012 hat Herr Frühholz die Leitung der Anne-Frank-Realschule plus übernommen
3. Termine Schulträgerausschuss 2013:
 - 17.01.2013, 16:30 Uhr, voraussichtlich gemeinsame Sitzung mit dem Landkreis Mainz-Bingen in Ingelheim
 - 13.03.2013, 16:30 Uhr, Stadthaus, Zimmer 113c
 - 20.08.2013, 16:30 Uhr, Stadthaus, Zimmer 113c
 - 14.11.2013, 16:30 Uhr, Stadthaus, Zimmer 113c

4. Herr Mößmer bittet um Mitteilung zum Sachstand der AG des Städtetags RLP zur Stellenbeschreibung für die Schulsekretärinnen.
Frau Henkel erklärt, dass nach den neuesten Informationen der Aufgabenkatalog mit entsprechenden Zeitkontingenten erarbeitet worden sei und dies nun mit dem Landesrechnungshof und dem MBWWK abgestimmt werden müsse. Danach könnte die Umsetzung für die Stadt Mainz geprüft werden.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schrifführung

.....
Urkundsperson

.....
Urkundsperson